

Projektpapier AG Versorgung mit Medizinprodukten

Der demographische Wandel betrifft alle Bereiche unserer Gesellschaft, von der kommunalen Infrastruktur über den Bildungs- oder Wirtschaftssektor bis hin zum Gesundheitswesen. Jeder Bereich sieht sich mit neuen Herausforderungen der Zukunftsfähigkeit konfrontiert. Für die Gesundheitsindustrie geht es darum, im Wettbewerb um die beste Patientenversorgung qualitativ hochwertige und für das Gesundheitssystem bezahlbare Medizinprodukte, Arzneimittel und Dienstleistungen anzubieten.

Die Gesundheitsindustrie in Hessen ist mehr als nur ein Produzent von Arzneimitteln und Medizinprodukten. Sie ist gleichzeitig Partner und Gestalter der bundesweiten Versorgungsstrukturen, sowohl im urbanen als auch im ländlichen Raum.

Die Arbeitsgemeinschaft Medizinprodukte beschäftigt sich im Rahmen der Werkstatt Gesundheit und Versorgung mit den gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen (GKV-VSG, GKV-VSTG, Medizinrecht), angefangen von der Produktion von Medizintechnik bis hin zu den Prozessen in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Medizinprodukten im ambulanten und stationären Bereich.

Die AG Medizinprodukte hat Schnittstellen mit allen drei Werkstätten der Initiative Gesundheitsindustrie Hessen.

Schnittstelle Werkstatt Gesundheit und Versorgung

Die Qualität und der Nutzen von hochwertigen Medizinprodukten kommen den Patientinnen und Patienten zu Gute. Hier gestaltet die Gesundheitsindustrie vor allem vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und den teils lückenhaft ausgeprägten Versorgungsstrukturen aktiv die Prozesse der Gesundheitsversorgung als Partner im Gesundheitswesen mit.

Schnittstelle Werkstatt Wirtschaft und Beschäftigung

Die Medizintechnikhersteller sind ein wichtiger Arbeitgeber in der Gesundheitsindustrie. Die Medizintechnikindustrie beschäftigt in 1.200 Betrieben (mit mehr als 20 Beschäftigten pro Betrieb) rund 125.000 Menschen. Hinzu kommen weitere 11.300 Klein- und Handelsunternehmen mit rund 70.000 Beschäftigten. Die Kernbranche beschäftigt damit in Deutschland insgesamt rund 195.000 Menschen in über 12.000 Unternehmen.¹ 15 Prozent der Beschäftigten sind im Bereich Forschung und Entwicklung (FuE) tätig – Tendenz steigend.

Vor allem im Bereich der Forschung und Entwicklung sind innovative Konzepte zur Ausbildung und Bindung von qualifizierten Fachkräften gefragt, um bestmögliche Qualität und Weiterentwicklung innovativer Produkte gewährleisten zu können. Mit der Versorgung durch hochwertige Medizinprodukte ist es möglich, den Patienten optimal zu therapieren und im besten Fall ihre Arbeitsfähigkeit wiederherzustellen. Gleichzeitig kann eine solche

¹ Wirtschaftsstatistik 2014

Versorgung das Gesundheitssystem von Kosten entlasten, wenn durch Medizinprodukte und eine entsprechend abgestimmte Versorgung beispielsweise Hospitalisierungen oder eine Pflegebedürftigkeit minimiert oder ganz vermieden werden kann.

Schnittstelle Werkstatt Wissenschaft und Forschung

Durch eine fundierte Versorgungsforschung können Versorgungsdefizite aufgedeckt oder der Nutzen neuer innovativer Versorgungskonzepte mit Medizinprodukten unter gesundheitsökonomischen Gesichtspunkten belegt werden und in Behandlungsempfehlungen und Leitlinien einfließen. Pilotprojekte können durch fundierte Forschungsergebnisse optimiert und flächendeckend ausgerollt werden.

Schwerpunkte der AG Versorgung mit Medizinprodukten:

- Marktzugang von Medizinprodukten inkl. Nutzenbewertung und Qualitätssicherung
- Sektorenübergreifende Versorgung
- Prozesskostenoptimierung im Gesundheitswesen durch Medizinprodukte
- Versorgungsforschung